|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich: Arbeitsplatz/Tätigkeiten:  | **Betriebsanweisung**gem. § 14 GefStoffV |  |
| **Gefahrstoffbezeichnung** |
| **Nickel Pulver und Nickellegierung**  |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** |
|  | * Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
* Kann vermutlich Krebs erzeugen.
* Schädigt die Organe (Atmungssystem, Haut) bei längerer oder wiederholter Exposition.
* Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
* Staubexplosionsfähigkeit. Gefahr der Selbstentzündung.
 |  |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** |
|  | * Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
* Staubbildung vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.
* Unter dem Abzug arbeiten.
* Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
* Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.
* Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden.
* Schutzhandschuhe tragen.
* Bei starker Staubentwicklung (Schleif- und Polierstäuben) Atemschutz erforderlich.
 |  |
|  **Verhalten im Gefahrenfall** | **Notruf: 112** |
|  | * **Geeignete Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen Sprühwasser, Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid (CO2)
* **Besondere Gefahren:** Nickel Pulver brennbar. Gefahr der Staubexplosion. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
* **Brandbekämpfung:** Nur Entstehungsbrände selbst löschen (Selbstschutz beachten) – sonst sofort Raum verlassen, Nachbarbereiche warnen und Feuerwehr rufen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.
 |
|  **Erste Hilfe** | **Notruf: 112** |
|  | * **Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten.**
* **Nach Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
* **Nach Hautkontakt:** Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.
* **Nach Einatmen:** Für Frischluft sorgen.Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
* **Nach Aufnahme durch Verschlucken:** Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).
* Bei leichten Verletzungen in den Meldeblock eintragen und zentral archivieren.
* Bei schweren Verletzungen Notarzt rufen, Unfallanzeige ausfüllen.
* Unfall an der Hauptpforte melden, Tel: 44 444.

**Ersthelfer hinzuziehen, Vorgesetzten informieren, Arzt aufsuchen.****ERSTHELFER:** Name: ............................. Raum: ........................ Tel.: ...............................**UNFALLARZT:** Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Str. 100, Tel. Durchwahl: (0) 403-2001, Giftnotruf: (0) 06131-19240 |
| **Sachgerechte Entsorgung** |
| * Kleine Mengen aufsaugen, größere Mengen in verschließbaren, beständigen und gekennzeichneten Gefäßen sammeln und mit dem Entsorgungszentrum der TU Kontakt aufnehmen, Tel.: 24700.
 |
| Datum: |  | Unterschrift: |